

Wildblumenwiese auf dem Friedhof Querenhorst



- Im westlichen Teil des Friedhofs Querenhorst, Flurstück 12 der Flur 2, befindet sich eine ca. 500 m² große Freifläche, auf der eine Wildblumenwiese mit einem Wildbienenhotel und einem Stammholzstapel entstehen könnte.
- dient als Maßnahme zur Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung der biologischen Artenvielfalt (Biodiversität).
- das Projekt könnte durch die Nds. Bingo-Umweltstiftung gefördert werden.
- Voraussetzungen:
 - Erhalt und Pflege für mind. 5 Jahre
 - zertifiziertes Saatgut (RegioZert)
 - nur heimische Arten

Wildblumenwiese auf dem Friedhof Querenhorst



Beispiel einer
Wildblumenwiese



Beispiel eines Holzstapels
(Stammholz und starke Äste werden
aufgeschichtet und dienen als Nistplatz
für viele Jahre bis zur völligen Verrottung)

Wildbienenhotels mit **neun Modulen**



Beispiel für ein Wildbienenhotel mit
neun Modulen
(B 135 cm, H 204 cm, T18 cm/ 46 cm)

Wildblumenwiese auf dem Friedhof Querenhorst

Erforderliche Maßnahmen zur Herrichtung der Wildblumenwiese

- Sachgerechte Bodenbearbeitung
(mehrmaliges Umbrechen/Pflügen/Fräsen)
- Einbringen des Saatguts 2 g/m² und anwalzen

Pflege

- Partielle Mahd mit Balkenmäher ist erforderlich, (10-20 % sollten stehen bleiben)
- Schnitthöhe 8-10 cm

Aufbau Wildbienenhotel und Errichtung des Holzstapels durch Eigenleistung
(Betriebshof)

Voraussetzung der Förderung durch Nds. Bingo-Umweltstiftung

**Beantragung durch die Samtgemeinde Grasleben als Gemeinschaftsprojekt
Blühwiese Friedhof Grasleben (1.000 m²) und Blühwiese Friedhof Querenhorst
(500 m²)**